

DOS ohne DUP

Programmname: DOSMAKER. Speicherplatzverbrauch: 0 Bytes. Programmiersprache: BASIC. Zubehör: Diskettenstation.

Leider sind die Atari-Homecomputer nur mit einem Universalbefehl für Disketten-Operationen ausgestattet. Der aber nicht einmal die Directory auf den Bildschirm bringen kann. So muß man zum Beispiel, nur um zu sehen, welche Programme sich auf der Diskette befinden, entweder das Programm - an dem man arbeitet - abspeichern oder es muß MEM. SAV aktiviert sein. Danach kann man erst das DOS laden. Jedenfalls dauert es in beiden Fällen seine Zeit, bis man die Directory gesehen und dann an seinem Programm wieder weiter arbeiten kann. Weil die Prozedur auch beim Verlassen des DOS-Menü umgekehrt wiederholt werden muß.

Abhilfe schafft da DOSMAKER. Nachdem das Programm abgetippt und gestartet ist, schreibt es 6 Files (in DOS 2 alle 2 Sektoren lang) auf die Diskette. Ihnen stehen danach Befehle mit den Namen Dir, Format, Delete, Lock, Unlock und Rename zur Verfügung. Sie können diese Befehle nur solange die Diskette mit den Files im Laufwerk 1 liegt benutzen, weil das File, welches die Operation ausführt Zeile für Zeile von der Diskette direkt in den Interpreter eingelesen und dort dessen Funktion sofort ausgeführt wird. Das bewirkt auch, daß sie nicht mehr im Speicher abgelegt werden und so kein Byte dessen verbrauchen.

Benutzt werden die Befehle folgendermaßen: E. "D:Befehl
Beispiel: Um die Directory zu sehen, geben Sie also E."D:DIR ein. Danach erscheint sofort die Directory. Der Speicherinhalt wird durch keine der Diskettenoperationen verändert!

Die einzelnen Befehle

E. "D:DIR zeigt den Inhalt der Diskette

- E. "D:FORMAT formatiert nach Einwilligung die Diskette in Laufwerk 1
- E. "D:DELETE löscht das angegebene File
- E. "D:LOCK schützt das angegebene File
- E. "D:UNLOCK entfernt Schreibschutz des angegebenen Files
- E. "D:RENAME gibt dem angegebenen File den ebenfalls angegebenen neuen Namen

Es sind - außer bei Funktion RENAME - überall, wo Files angegeben werden, Wildcards möglich. Außerdem können Sie, wenn Sie nicht unbedingt die Copy-Funktionen des DOS brauchen, das Dup-File ganz von der Diskette unten lassen. Das spart sehr viele Sektoren. Denn alle 6 Files brauchen zusammen nur 12 Sektoren.

So wirds gemacht

Geben Sie das Listing ein und speichern Sie es auf einer separaten Diskette. Nun laden Sie DOSMAKER, legen Ihre Arbeitsdiskette in Laufwerk 1 und starten das Programm. Wenn sich das Programm mit einer Fehler-Meldung oder garnicht mehr meldet, schalten Sie den Computer kurz aus, laden die DOSMAKER-Datei von der anderen Diskette. Überprüfen Sie die Zeile, in der ein Fehler aufgetreten ist. Dann: wieder abspeichern und das Ganze von vorne. Wenn sich der Computer mit Ready meldet, können Sie das Programm aus dem Speicher werfen und die neuen Befehle ausprobieren. Sollte einer nicht korrekt arbeiten, müssen Sie DOSMAKER laden und die Zeilen, die mit dem Befehl zu tun haben überprüfen. In der REM-Zeile steht immer welcher Befehl behandelt wird. Arbeiten alle Befehle ordentlich können Sie auf alle Arbeitsdisketten die Files ablegen.

Ich verspreche jedem Basic-Programmierer: Das Abtippen lohnt sich!
Stefan Schwarz

```

1 REM *****
2 REM DOSMAKER
3 REM FUER CHIP-SPECIAL
4 REM VON STEFAN SCHWARZ
5 REM *****
10 REM DOSMAKER by Stefan Schwarz
20 GRAPHICS 0: ? "BITTE WARTEN SIE 1
    MINUTE ..."
100 DIM A$(200)
105 REM {CODE196/201/210/197/195/212
    /207/210/217}
110 OPEN £1,8,0,"D:DIR"
120 DATA CLR:CLOSE£1:DIM A$(20):OPEN
    £1&6&0&"D:*.*)"
125 DATA ?"{CODE28/201/206/200/193/2
    04/212/160/196/197/210/160/196/2
    01/211/203/197/212/212/197}":? :F
    OR X=1 TO 64:INPUT£1;A$:? A$:IF
    A$(1&1)=" " OR A$(1&1)="*" THEN
    NEXT X,-1
130 RESTORE 120:GOSUB 140:GOTO 200
140 READ A$:I=LEN(A$):IF A$="-1" THE
    N RETURN
150 FOR X=1 TO I
160 IF A$(X,X)="&" THEN A$(X,X)=","
170 NEXT X
180 ? £1;A$:GOTO 140
190 REM {CODE198/207/210/205/193/212
    /201/197/210/197/206}
200 CLOSE £1:OPEN £1,8,0,"D:FORMAT"
210 DATA ?:"DRUECKEN SIE {CODE211/2
    12/193/210/212} UM DISKETTE":?"I
    N LAUFWERK {CODE177} ZU FORMATIE
    REN !"
220 DATA FOR X=1 TO 2000:IF PEEK(532
    79)<>6 THEN NEXT X:?"{CODE28/215
    /193/210/212/197/218/197/201/212
    /160/193/194/199/197/204/193/213
    /198/197/206/160/161}":END
230 DATA ?"{CODE28/28/28}OK.&DISKETT
    E WIRD FORMATIERT ...":XIO 254&£
    1&0&0&"D:":?:"... FERTIG MIT FO
    RMATIEREN !",-1
240 RESTORE 210:GOSUB 140
250 REM {CODE204/207/197/211/195/200
    /197/206}
260 CLOSE £1:OPEN £1,8,0,"D:DELETE"
270 DATA CLR:CL.£1:CL.£2:DIM A$(12)&
    B$(14):O.£1&4&0&"E:":?"{CODE29}G
    EBEN SIE DEN NAMEN DES":?"ZU LOE
    SCHENDEN FILES EIN!"
280 DATA ?"{CODE28}FILENAME :";:I.£1
    ;A$:B$(1&2)="D:":X=LEN(A$):B$(3&
    X+2)=A$(1&X):X.33&£2&0&0&B$:?:?A
    $;" IST GELOESCHT !"
285 DATA -1
290 RESTORE 270:GOSUB 140
300 REM {CODE198/201/204/197/160/211
    /195/200/213/197/212/218/197/206
    }
310 CLOSE £1:OPEN £1,8,0,"D:LOCK"
320 DATA CLR:CL.£1:CL.£2:DIM A$(12)&
    B$(14):O.£1&4&0&"E:":?"{CODE29}G
    EBEN SIE DEN NAMEN DES":?"ZU SCH
    UETZENDEN FILES EIN!"
330 DATA ?"{CODE28}FILENAME :";:I.£1
    ;A$:B$(1&2)="D:":X=LEN(A$):B$(3&
    X+2)=A$(1&X):X.35&£2&0&0&B$:?:?A
    $;" IST GESCHUETZT!"
340 DATA -1
350 RESTORE 320:GOSUB 140
360 REM {CODE211/195/200/210/197/201
    /194/211/195/200/213/212/218/160
    /197/206/198/197/210/206/197/206
    }
370 CLOSE £1:OPEN £1,8,0,"D:UNLOCK"
380 DATA CLR:CL.£1:CL.£2:DIM A$(12)&
    B$(14):O.£1&4&0&"E:":?"{CODE29}G
    EBEN SIE DEN NAMEN DES":?"GESCHU
    ETZTEN FILES EIN !"
390 DATA ?"{CODE28}FILENAME :";:I.£1
    ;A$:B$(1&2)="D:":X=LEN(A$):B$(3&
    X+2)=A$(1&X):X.36&£2&0&0&B$:?:?A
    $;" IST UNGESCHUETZT"
400 DATA -1
410 RESTORE 380:GOSUB 140
420 REM {CODE198/201/204/197/160/213
    /205/194/197/206/197/206/206/197
    /206}
430 CLOSE £1:OPEN £1,8,0,"D:RENAME"
440 DATA CLR:CLOSE £1:CLOSE£2:DIM A$
    (25)&B$(27):OPEN £1&4&0&"E:":B$(
    1&2)="D:"
445 DATA ?"{CODE29}GEBEN SIE&DURCH E
    IN KOMMA GETRENNT&":?"DEN ALTEN
    UND NEUEN FILENAMEN EIN !"
450 DATA ?"{CODE28}EINGABE :";:I.£1;
    A$:X=LEN(A$):B$(3&X+2)=A$(1&X):X
    .32&£2&0&0&B$:?:?"DAS FILE IST U
    MBENANNT !",-1
460 RESTORE 440:GOSUB 140
500 END
*****
*
* BEIM ABTIPPEN ARBEIT SPAREN
* können Sie sich, wenn Sie mit
* der Anforderungskarte am Heft-
* ende die Programme auf Daten-
* träger anfordern.
* Anwenden und auf Ihre Belange
* abändern lassen sich diese
* Programme allerdings nur mit
* Hilfe dieser CHIP-SPECIAL-
* Ausgabe.
*
*****

```